

# Wochenplan Klasse 10b

Liebe Schülerinnen und Schüler

wir alle erleben eine Zeit, die von uns Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit erfordert.

Bitte nehmt die Aufgaben der Lernzeit ernst.

Für die Arbeit mit den Wochenplänen geht Ihr wie folgt vor:

- 1) Legt einen Hefter Lernzeit an.
- 2) Heftet die Wochenpläne ab (Ausdruck) oder **schreibt** den Wochenplan ab.
- 3) Bearbeitet schriftlich die Aufgaben im Hefter.
- 4) Sortiert die Aufgaben in Eurem Hefter nach Fächern. Wählt eine geeignete Form
- 5) Nutzt die angebotenen Lösungen für die Korrektur der Aufgaben.
- 6) Der Hefter „Lernzeit“ wird nach Beendigung der Schulschließung von den Klassenleitern eingesammelt.
- 7) Die Eltern sind verpflichtet, sich über den Wochenplan ihrer Kinder zu informieren und diesen zur Kenntnis zu nehmen.

Wir wünschen uns, dass wir gesund durch die nächsten Wochen kommen und freuen uns auf das Wiedersehen mit Euch.

Herzlichen Gruß

von allen Lehrerinnen und Lehrern der Schule am Weißepplatz

## Wochenplan:

Name: \_\_\_\_\_

1. Du siehst nun täglich das Thema. Die Aufgaben und Arbeitsblätter findest du weiter unten auf den nächsten Seiten. Dort findest du auch die Emailadressen der Lehrerinnen und Lehrer, falls du Fragen hast.
2. Bitte schätze dich nach jeder Aufgabe ein und kreuze den entsprechenden "Smiley" an, wie gut du vorangekommen bist (ist es dir schwer gefallen, hast du nicht alles geschafft? Oder bist gut und zügig mit allem fertig geworden?). Wenn du etwas zurückmelden möchtest, z.B. was dir gut oder noch nicht gut gelungen ist, dann schreibe es in das Feld darunter.

<i>Fächer</i>	<i>Aufgabe</i>	Selbst- schätzung ☺☹☹	Erledigt ✓
Mathematik	<b>Prüfungsvorbereitung S. 36</b>		<input type="radio"/>
Mathematik	<b>Prüfungsvorbereitung S. 37</b>		<input type="radio"/>
Mathematik	<b>TÜ 7</b>		<input type="radio"/>
Mathematik	<b>Anmeldung <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a></b>		<input type="radio"/>
Chemie	<b>LK / Prüfungsvorbereitung</b>		<input type="radio"/>
Deutsch	<b>Der Autor und sein Werk</b>		<input type="radio"/>
Deutsch	<b>Ist „Der Vorleser“ ein großer Roman?</b>		<input type="radio"/>
Sport	<b>Bewegung</b>		<input type="radio"/>
Englisch	<b>compulsory tasks</b>		<input type="radio"/>
Englisch	<b>extra tasks</b>		<input type="radio"/>
Physik	<b>LK Vorbereitung</b>		<input type="radio"/>
Französisch	<b>Vorbereitung KL „Une région en France“</b>		<input type="radio"/>
Bio	<b>Aspekte biologischer Forschung</b>		<input type="radio"/>
Geo	<b>Elementarstrukturen kennenlernen</b>		<input type="radio"/>
Informatik	<b>Digitales Tagebuch</b>		<input type="radio"/>
Kunst	<b>Handhaltungen</b>		<input type="radio"/>
Musik	<b>Der Barock/ Das Weihnachtsoratorium</b>		<input type="radio"/>
Religion	<b>Geschichte der Kirchen</b>		<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>
			<input type="radio"/>

<b>Fach:</b>	<b>Mathematik</b> <i>m.merten@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	Geometrie in der Ebene, Winkelbeziehung, Strahlensätze, Kongruenzsätze sowie Formeln selber aufstellen und umstellen
<b>Zeitbedarf:</b>	4 Stunde
<b>Aufgaben:</b>	<p>Hilfsmittel: TR, Lineal; Zirkel, Winkelmesser, Bleistift, Radiergummi sowie TW: S. 16-23</p> <p><b>Prüfungsvorbereitungsheft Abschlusstrainer PV</b></p> <p><b>Montag:</b> Aufgaben aus vorigem Wochenplan kontrollieren und ggf. korrigieren.</p> <p><b>Dienstag:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wdh TÜ Nr 7 <i>Anhang</i> selbständig 10 min, dann erst Kontrolle</li><li>- mit TR</li><li>- Grundfertigkeiten <i>Geometrie in der Ebene</i> PV S. 36/ 1-10</li><li>- Tipp: Nutze die Überschlagsrechnung zB. <math>\pi = 3,14 \approx 3,0</math></li><li>- Du kannst auch schon mit PV S. 37 beginnen,</li></ul> <p><b>Donnerstag</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- PV S. 37/1-4 (Planfigur bei Aufgabe 2 nicht vergessen und gesuchte Größe rot markieren, dann kannst du besser die Formel umstellen)</li></ul> <p><b>Hinweise:</b></p> <p>S.37/1: <math>A_0</math> und U; bei b) und c) gibt es mehrere Möglichkeiten, nutze exakt die Formel für die entsprechende Fläche (TW S.22)</p> <p>S. 37/2: immer mit Planfigur, so kannst du genau erkennen welche Größen fehlen und nach welcher Größe du möglicherweise die entsprechende Formel der entsprechenden Fläche umgestellt werden muss.</p> <p>S.37/3: Es geht nur um Verhältnisse. Unbedingt siehe TW S.17 oben</p> <p>S.37/4: Begründe mit dem der entsprechenden Winkelbezeichnung im TW S.16 unten (Scheitelwinkel von...;, Stufenwinkel von ... darum ist...groß)</p> <p>Zum online WEITER- ÜBEN: Im Innenumschlag von dem PV findest du ein Online-Angebot für <a href="http://www.scook.de">www.scook.de</a> mit einem eigenen Zugangscode für jeden. Hier kannst du systematisch Aufgaben lösen. Melde dich kostenlos an, der Zugang wurde schon bezahlt, du darfst es also auch nutzen. Das Gute ist, dass dein Übungsstand gespeichert wird und du dich immer selbst kontrollieren kannst. Versuche es auch mal ohne TR</p> <p>Viel Erfolg, Nachfragen über LernSax erlaubt!</p>

<b>Material:</b>	<p style="text-align: center;"><b>TÜ Serie 7 Klasse 10</b></p> <p>1. Gegeben ist die lineare Funktion <math>y = 2x - 4</math></p> <p>a) Ergänze die Wertetabelle für die lineare Funktion</p> <table border="1" style="margin: 10px auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">x</td> <td style="padding: 5px;">-2</td> <td style="padding: 5px;">-1</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;">0,5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">y</td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;">-4</td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> </table> <p>b) Gib die Nullstelle dieser Funktion an.</p> <p>2. Ein Rechteck ist 4 cm lang und 3 cm breit.</p> <p>a) Wie groß ist der Umfang? b) Wie groß ist der Flächeninhalt? c) Wie lang sind die Diagonalen?</p> <p>3.</p> <p>Wie viele Einheitswürfel werden für den nächst größeren zusammengesetzten Würfel (an der Stelle des Fragezeichens) benötigt?</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; gap: 20px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;"> <span style="font-size: 2em;">?</span> </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 5px;">Einheitswürfel</p> <p>4. Geben Sie zwei Zahlen an, die kleiner als <math>-5,1</math> aber größer als <math>-5,2</math> sind.</p> <p>5. Ein PKW legt in einer halben Stunde eine Strecke von 20 km zurück. Wie lange braucht das Fahrzeug für die gleiche Wegstrecke, wenn es doppelt so schnell fährt?</p> <p>6. Wahr oder falsch? Begründe. Jedes gleichseitige Dreieck ist auch gleichschenkelig.</p>	x	-2	-1		0,5	y			-4	
x	-2	-1		0,5							
y			-4								

<b>Fach:</b>	<b>Chemie</b> <span style="float: right;"><i>s.cuzic-feltens@osaw.lernsax.de</i></span>
<b>Thema:</b>	Prüfungsvorbereitung / LK Vorbereitung
<b>Zeitbedarf:</b>	2 Stunden
<b>Aufgaben:</b>	<p>Wiederhole die Aufgaben aus der Lerntheke – Vorbereitung für die mündliche Prüfung. Bereite dich für die LK vor.</p> <p><b><u>Chemie-Prüflinge</u></b></p> <p>1. Die Aufgaben aus dem Skript zur Vorbereitung der schriftlichen Prüfung in Chemie bearbeiten. Lösungen findet ihr am Ende des Skripts.</p> <p>2. Prüfungsaufgaben erledigen. Bei Fragen bitte kontaktiert mich.</p>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Deutsch</b> <i>c.glahn@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	<b>Der Autor und sein Werk / „Der Vorleser“</b>
<b>Zeitbedarf:</b>	4 Stunden
<b>Aufgaben:</b>	<p><b>5. Block: 30.03.2020 Der Autor und sein Werk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lies den Text auf der Seite 189 im Deutschbuch „Praxis Sprache“ und löse die Aufgaben 1 - 3 schriftlich.</li> </ul> <p><b>6. Block: 02.04.2020 Ist „Der Vorleser“ ein großer Roman?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lies die Rezension zu Bernhard Schlinks Roman und verfasse einen Leserbrief, in welchem du deinen Standpunkt zum „Vorleser“ ausführlich darlegst.</li> <li>Informiere dich vor dem Schreiben über die Textsorte „Leserbrief“.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schicke deinen Text bis zum <b>03.04.2020</b> per E-Mail an Frau Glahn.</li> </ul>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Sport</b> <i>m.arndt@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	Bewegung
<b>Zeitbedarf:</b>	1 Stunde
<b>Aufgaben:</b>	<p>Täglich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>20 Situps (Rumpfheben)</li> <li>Unterarmstütz oder Liegestütz 4x30 sec. halten (alternativ so viele Liegestütze wie möglich)</li> <li>10x jede Seite tiefe Ausfallschritte (hinteres Knie knapp über den Boden)</li> <li>30x Kniebeugen bis 90°</li> <li>Wechselsprünge am Ort 30 sec.</li> <li>2-3 Dehnübungen für die Beine und Arme</li> </ol> <p>Jeden zweiten Tag 30 min straff Gehen oder Joggen. Als Variante: Wer youtube nutzen kann: die Tägliche Sportstunde - Alba Berlin – Oberschule. <a href="https://youtu.be/3kbhr03wJh4">https://youtu.be/3kbhr03wJh4</a></p>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Englisch</b>	<i>c.glahn@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	<b>rights and politics</b>	
<b>Zeitbedarf:</b>	3 Stunden	
<b>Aufgaben:</b>	<p><b>compulsory tasks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ workbook p. 36 / 7: Listening - Young people and voting</li> <li>▪ written task: A letter to a teenage magazine - workbook p. 36 / 8</li> <li>▪ workbook p. 35 / 6: Reading comprehension</li> <li>▪ book p. 52 - 53 / 1, 2 , 3a: Reading - A class debate</li> <li>▪ workbook p. 39 / 12 + 13: working with words</li> </ul> <p><b>extra tasks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ book p. 58 / 6: Words - Politics</li> <li>▪ book p. 58 / 7: Reading - What does it mean?</li> <li>▪ workbook p. 38 / 11a - e: Working with the text</li> </ul>	
<b>Material:</b>	student´s book, workbook	

<b>Fach:</b>	<b>Physik</b>	<i>s.wochelle-marx@osaw.lernsax.de</i>								
<b>Thema:</b>	LK Vorbereitung									
<b>Zeitbedarf:</b>	4 Stunden									
<b>Aufgaben:</b>	<p>Liebe 10b. Ihr habt nun alle Themen der Physik Klasse 10 kennengelernt/gelernt. Wenn wir uns wiedersehen, bleibt nur noch eine LK. Themen werden sein:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">- Lichtbrechung am Prisma</td> <td style="width: 50%;">- Spektralanalyse</td> </tr> <tr> <td>- Beugung und Interferenz</td> <td>- UV-IR Licht</td> </tr> <tr> <td>- Berechnung der Wellenlänge, Farbe</td> <td>- Farbmischung</td> </tr> <tr> <td>- UV-IR Licht</td> <td>- Naturerscheinungen</td> </tr> </table> <p>S. 97 -&gt; Check up und S. 93 Überblick solltet ihr für die LK vorbereiten. Zudem sind folgende Aufgaben Hausaufgabe: S. 92, Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 14 S. 93, Nr.18</p> <p><b>Für die Bearbeitung habt ihr 2 Wochen Zeit! Viel Erfolg und bleibt zuhause und gesund.</b></p> <hr/> <p>Für die Physikprüflinge: Ab S.130 in eurem Physikbuch findet ihr Aufgaben zur Wiederholung und Prüfungsvorbereitung. <b>Bis zum 06.04. schickt ihr mir die Lösung folgender Aufgaben.</b> S. 134, Nr. 2,3,4,5,6,7 (Hefter Klasse 9)</p> <p>Für euch ist es jetzt etwas viel Physik. Dauer der Aufgaben ca. 30 Minuten. Die Aufgaben sind wichtig für die Prüfung, erledigt sie gewissenhaft. Bei Fragen, wendet euch immer an mich.</p>		- Lichtbrechung am Prisma	- Spektralanalyse	- Beugung und Interferenz	- UV-IR Licht	- Berechnung der Wellenlänge, Farbe	- Farbmischung	- UV-IR Licht	- Naturerscheinungen
- Lichtbrechung am Prisma	- Spektralanalyse									
- Beugung und Interferenz	- UV-IR Licht									
- Berechnung der Wellenlänge, Farbe	- Farbmischung									
- UV-IR Licht	- Naturerscheinungen									
<b>Material:</b>	-									

<b>Fach:</b>	<b>Französisch</b> <i>e.stachorra@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	Vorbereitung KL „Une région en France“
<b>Zeitbedarf:</b>	2x2 Stunden
<b>Aufgaben:</b>	<p><b><u>Französisch Klassen 10a und 10b</u></b>  Aufgaben für KW14 und KW15 (30.3.20-10.04.20)  Vorbereitung der komplexen Leistung  Thema: Une région en France  Wählt eine Region aus. (Umschlagseite vorn: La France, les régions)  <u>Bewertung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Plakat ( Text- Bildmaterial, Sauberkeit, Übersichtlichkeit ) 2 Punkte</li> <li>2. Inhalt: Einführungssätze 2 P., Infos zu allgemeinen Sachen 2 P., Vorstellung einer Stadt/Städte 2 P., Region 2 P., Sehenswürdigkeiten 3 P., Attraktionen/Kreativität 2 P., Abschlussätze 2 P.</li> <li>3. Stichpunktzettel (10 Stichpunkte mit max. 4 Wörtern) 1 P.</li> <li>4. Präsentation ( freies Sprechen, Grammatik, Aussprache ) 2 P.</li> </ol> <p>insgesamt 20 P.  <u>Aufgabe:</u> Ihr sucht zu den inhaltlichen Schwerpunkten so viel wie möglich Material und beginnt mit der Übersetzung ins Französische. Nutzt die digitalen Medien.  Das Plakat könnt ihr zu Hause anfertigen. Ich gehe davon aus, dass ihr „ Bastelmaterial“ habt und nicht extra vor die Tür müsst.</p> <p>Erste Ergebnisse bitte in den Ordner “ Abgabe der Arbeitsergebnisse” legen.</p> <p><b>Bonne chance!</b></p>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Bio</b> <i>k.blankenburg@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	<b>Aspekte biologischer Forschung</b>
<b>Zeitbedarf:</b>	2 Stunden
<b>Aufgaben:</b>	<p>Fasst diese Unterkapitel kurz zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Gentechnik</u> (S. 93)- stichpunktartig <ul style="list-style-type: none"> <li>– LB. S.98/6 (Hilfe: <a href="http://www.keine-gentechnik.de/dossiers/anbaustatistiken/">www.keine-gentechnik.de/dossiers/anbaustatistiken/</a>)</li> <li>– LB. S.98/7</li> </ul> </li> <li>-<u>Berufsbilder</u> (S.95ff)- mit einer Mind Map</li> </ul>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Geo</b> <span style="float: right;"><i>s.wochelle-marx@osaw.lernsax.de</i></span>
<b>Thema:</b>	<b>Elementarstrukturen kennenlernen</b>
<b>Zeitbedarf:</b>	2 Stunden
<b>Aufgaben:</b>	<p>Geographie: Aufgabe: Elementarstrukturen kennenlernen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lesen S. 64</li> <li>2. Bearbeiten S. 64, Nr.2</li> <li>3. Tafelbild übernehmen:</li> </ol> <p style="text-align: center;"><u>LB 2: Der heimatliche Kulturraum und Globalisierung</u></p> <p>Der Mensch entwickelt aus dem <u>Naturraum</u> durch seine Tätigkeiten einen <u>Kulturraum</u>.</p> <p><u>Elementarstrukturen</u> (s.AB) sind Bestandteile des Kulturraums.</p> <p>Kulturräume unterscheiden sich durch Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● der Bevölkerungs-</li> <li>● Produktions-</li> <li>● Infra-</li> <li>● Naturressourcenstruktur.</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Ausfüllen des AB Elementarstrukturen 1-4. Seiten, die bei der Bearbeitung helfen, stehen neben den Begriffen.</li> <li>5. TB übernehmen</li> </ol> <p style="text-align: center;"><u>Zusammenwirken der Elementarstrukturen</u></p> <p>Es bestehen enge Beziehungen unter den jeweiligen EI-strukturen. Ändert sich eine EI-struktur, wirkt sich das auf alle anderen aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>6. Nenne Beispiele: AB Elementarstrukturen Nr. 5</li> <li>7. Tafelbild übernehmen:</li> </ol>

	<p><b>Naturressourcenstruktur</b> ist die Naturraumausstattung eines Gebietes, die der Mensch nutzt. Grundlage für die Besiedlung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wasser (Nahrungsquelle, Transportweg)</li><li>• fruchtbare Böden (Ackerbau)</li><li>• Relief (zB Höhe (Burgen konnten gebaut werden))</li><li>• Rohstoffe (Holz, Bodenschätze wie Kohle, Erze, ...)</li></ul> <p>8. Lesen S. 66-67</p> <p>9. Bearbeiten S: 66, Nr.2 ( verwende dazu die Tabelle –übertrage sie in den Hefter)</p> <table border="1"><thead><tr><th>Bodenschatz</th><th>Verwendung</th></tr></thead><tbody><tr><td>Kupfer</td><td></td></tr><tr><td>Silber</td><td></td></tr><tr><td>Stein-/Braunkohle</td><td></td></tr><tr><td>Eisenerz</td><td></td></tr></tbody></table>	Bodenschatz	Verwendung	Kupfer		Silber		Stein-/Braunkohle		Eisenerz	
Bodenschatz	Verwendung										
Kupfer											
Silber											
Stein-/Braunkohle											
Eisenerz											
<b>Material:</b>	-										

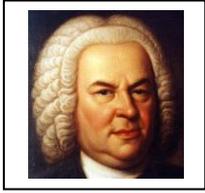
<b>Fach:</b>	<b>Informatik</b> <i>j.meinhardt@osaw.lernsax.de</i> <i>m.menschner@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	<b>Digitales Tagebuch</b>
<b>Zeitbedarf:</b>	ca. 15 Minuten am Tag
<b>Aufgaben:</b>	<p>Falls du Fragen zu den Aufgaben hast, kannst du uns über die angegebenen E-Mail-Adressen eine E-Mail zusenden.</p> <p>Viel Spaß bei der Informatikaufgabe.</p> <p>Wir wollen in dieser besonderen Situation ein kleines Zeitzeugen-Dokument schaffen. Du entscheidest für dich, ob du lieber Privat oder gemeinsam mit deiner Klasse ein Digitales Tagebuch führst.</p> <p>Aufgabe ist, jeden Tag einen kurzen Post zur aktuellen Situation, was euch bewegt oder ... zu erstellen.</p> <p>Das „Blog“ findest du in LernSax:  a) Im Bereich „Privat“ oder  b) In deiner Klasse (im Bereich Institution)</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachte die Rechtschreibung und eine verständliche Ausdrucksweise.</li> <li>- Achte auf die Netiquette.</li> <li>- Schön wäre ein Zeitzeugendokument am Ende dieser außergewöhnlichen Phase, das gemeinsam veröffentlicht wird (Schulchronik, Abschlusszeitung, ... )</li> </ul>
<b>Material:</b>	-

<b>Fach:</b>	<b>Kunst</b> <i>a.schneider@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	<b>Handhaltungen</b>
<b>Zeitbedarf:</b>	1 Std
<b>Aufgaben:</b>	<p>AKT Bevor es um den ganzen Körper geht....</p> <p>Aufgabe:</p> <p>Zeichne weitere 4 oder mehr Handhaltungen. Je 2 auf ein A4 Blatt. Verwende jeweils ein <b>anderes</b> grafisches Zeichengerät! ( z.B. Kugelschreiber, Füller, Buntstifte, Kreide, Kohle,...) – nutze <u>nur</u> weißes Papier (Wirkung der Linien/Strukturen)</p> <p>Viel Erfolg.... Und liebe Grüße! AS</p>
<b>Material:</b>	<p>Siehe</p> 

<b>Fach:</b>	<b>Musik</b> <i>w.jupt@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	Der Barock/ Das Weihnachtsoratorium
<b>Zeitbedarf:</b>	Ca. 25min
<b>Aufgaben:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verschaffe dir einen Überblick über die Epoche des Barock</li> <li>2. Wiederhole dein Wissen zu J.Seb. Bach und sein Werk „Das Weihnachtsoratorium“</li> </ol>
<b>Material:</b>	Arbeitsblatt „Die Musikepoche des Barock“

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



## Die Musikepoche des Barock



Die Barockmusikzeit wird oft in drei weitere zeitliche Abschnitte gegliedert. Diese Gliederung beginnt mit dem Frühbarock (ca.1600 bis 1650), welche von der Mehrchörigkeit und der Verselbständigung der Instrumentalmusik geprägt ist. Zu den Vertretern des Frühbarocks zählen beispielsweise Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi und Johann Hermann Schein. Auf den Frühbarock folgt der Hochbarock (ca.1650 bis 1710), welcher von den neuen Formen der Oper, des Oratoriums, der Kammermusik oder der Suite geprägt ist. Vertreter des Hochbarocks sind zum Beispiel Heinrich Schütz, Samuel Scheidt und Jean-Baptiste Lully. Den Schluss der Barockmusikzeit bildet der Spätbarock (ca.1710 bis 1750). Dabei ist die Bildung zu allgemeingültigen Typen von Kompositionen wie zum Beispiel Da-capo-Arie, Concerto grosso, Solokonzert, Sonate, Fuge, Suite merkmalttragend. Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach sind beispielsweise Vertreter des Spätbarocks.

Weitere Merkmale der Barockmusik sind vor allem die bereits genannte Kompositionen in den neuen Musikformen (Oratorium, Oper, Kantate, Menuett, Sonate und Passion), der Einsatz des Generalbasses -basso continuo- und die Ablösung der Instrumentalmusik von Gesang. Dies ermöglichte somit weitere neue Formen. So gibt es im Generalbass eine durchlaufende Basstimme. Ein Akkordinstrument füllt diese Basstimme harmonisch aus. so wird das musikalische Gerüst gebildet. Gleichzeitig verlor der Inhalt der Kompositionen an Bedeutung und das Formale der Musik rückte mit Einsatz der Instrumentalität häufig in den Mittelpunkt (sehr deutlich bei der Gattung der Fuge →reine Instrumentalstücke). Die Mehrstimmigkeit wurde im Barock durch den darunter gelegten Generalbass -basso continuo- erweitert. Der Dirigent hatte zu bestimmen, welches Instrument diese zentrale Stimme spielen sollte. Den anderen Musikern stand es frei, im Rahmen des harmonischen Gerüsts des Generalbasses ihren Part durch Improvisation emotionaler zu gestalten.

Verwendet wurden dafür Bassinstrumente wie das Cembalo oder die Laute, aber auch Fagott und Cello. Weitere wichtige Musikinstrumente im Barock sind die Orgel und barocke Versionen der noch heute bekannten Streich- und Holzblasinstrumente sowie Hörner, Trompeten, Krummhorn und Zink. Ebenso wurden Pauken, Trommeln und Rasseln gespielt.

1. Benenne die einzelnen Phasen der Epoche des Barock. Füge entsprechende Vertreter hinzu.
2. Was versteht man unter Generalbass?

## „Das Weihnachtsoratorium“ J. S. Bach

Dieses Werk thematisiert die Geburt Jesu Christi im Stall von Bethlehem, die Anbetung durch die Hirten und der drei Weisen aus dem Morgenland. Es zählt traditionell zu den Höhepunkten im Konzertjahr des Thomanerchors Leipzig, dessen Kantor Bach von 1723 bis 1750 war. Das Weihnachtsoratorium gehört zu den beliebtesten und am häufigsten gespielten Werken des Komponisten. Es ist kein einheitliches, im Ganzen komponiertes Musikstück, sondern besteht aus sechs Kantaten. Für jeden Feiertag rund um Weihnachten hat Bach eine Kantate geschrieben, so für die damals noch üblichen drei Weihnachtsfeiertage, Neujahr, den Sonntag nach Neujahr und für den Festtag der heiligen drei Könige. Die einzelnen Teile wurden erstmals vom [Thomanerchor](#) in [Leipzig](#) in den sechs Gottesdiensten zwischen dem [ersten Weihnachtsfeiertag](#) 1734 und dem [Epiphaniastag](#) 1735 in der [Nikolaikirche](#) und der [Thomaskirche](#) aufgeführt. Heute wird das Weihnachtsoratorium meist nur in Teilen, etwa die Kantaten 1 bis 3 oder 4 bis 6, aufgeführt. Außerdem wird das Werk nicht mehr wie zu Bachs Lebzeiten in der Weihnachtszeit, sondern davor im Advent gespielt. Die ursprüngliche liturgische Bedeutung der Musik ging so weitgehend verloren, man genießt das Weihnachtsoratorium heute als Konzert.

Fragen:

1. Worum geht es in dem Werk?
2. Wie ist es aufgebaut?
3. An welchen Tagen sollte es aufgeführt werden?
4. Wie wird es heute zur Aufführung gebracht?

## Eines der bekanntesten Werke von Bach – das Weihnachtsoratorium

Für das Weihnachtsoratorium griff Bach auf bereits vorhandene Musik zurück. Viele Chöre und Arien sind Parodien. Das heißt, für das Weihnachtsoratorium hat Bach die Musik seiner bereits aufgeführten Kompositionen wiederverwendet. Bestes Beispiel ist der erste Eingangschor. Hier hat er eine Gratulationskantate (BWV 214), die der sächsischen Fürstin gewidmet war, eingearbeitet.

Ursprünglich hieß der Text nicht "Jauchzet, frohlocket", sondern "tönet ihr Pauken, erschallet, Trompeten". In der vierten Kantate des Weihnachtsoratoriums "Fallt mit Danken, fallt mit Loben" griff Bach auf seine Kantate (BWV 213) "Laßt uns sorgen, laßt uns wachen" zurück.

Vorhandenes Material im Parodieverfahren zu nutzen, war zu Bachs Zeiten nicht unüblich. Schließlich fand die Aufführung einer Gratulationskantate im Rahmen einer Feierlichkeit, wie am sächsischen Hof, nur wenige Zuhörer. Da es keinerlei Tonträger gab, lag es auf der Hand, vorhandene Musikstücke erneut mit einem anderen Text zu nutzen, um sie so vor dem Vergessen zu retten. Da Bach zu allen Zeiten seines Lebens Gebrauchsmusik verfasst hat, also Musik, die den Pflichten seiner jeweiligen Arbeitsstelle entsprach, war das Kopieren seiner eigenen Werke ein zweckmäßiges und rationelles Kompositionsverfahren.

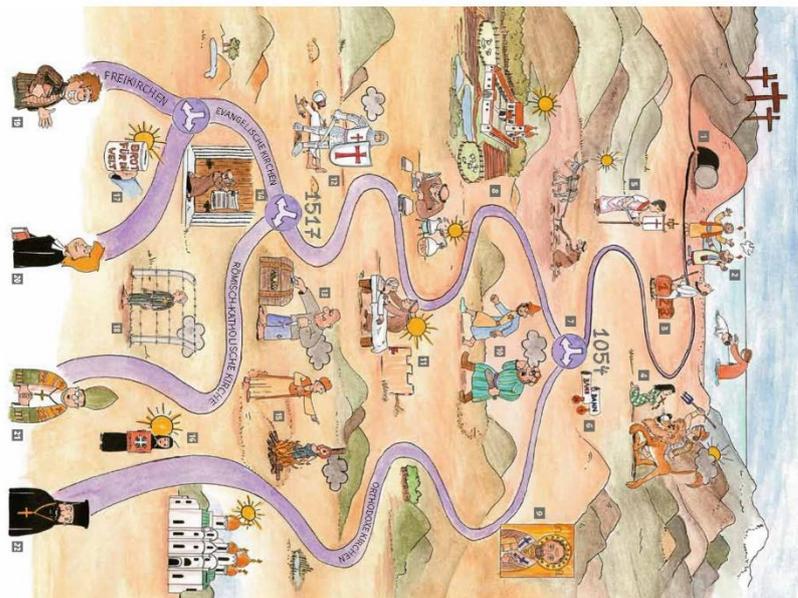
Fragen:

1. Wie hat Bach das Werk komponiert?
2. Wofür wurde das Werk eigentlich komponiert?
3. Wie heißt das Kompositionsverfahren?
4. Wie nennt man dieses Kompositionsverfahren heute

<b>Fach:</b>	<b>Religion</b>	<i>m.hain@osaw.lernsax.de</i>
<b>Thema:</b>	Geschichte der Kirchen	
<b>Zeitbedarf:</b>	2 Std	
<b>Aufgaben:</b>	<p>1 Geschichte der Kirchen</p> <p><b>1.1 Entstehung der Kirchen</b></p> <p><b>1.1.1 Lehrbuchseite (Kopie) 141</b></p> <p>Die christliche Kirche hat im Laufe der Jahrhunderte viele Formen angenommen. Auf dem langen Weg der Kirche gab es Licht und Schatten, d.h. positive und negative Ausprägungen. Insbesondere das Verhältnis zum Staat hat immer wieder zu Konfliktsituationen geführt.</p> <p><b>1.1.2 Aufgaben</b></p> <p>1 – Die Zahlen in der Karte stehen für wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Kirchengeschichte. Ordne die Beschreibungen den Zahlen zu. (= Aufgabe 3 auf der Seite)</p> <p>2 – Was ist und was war die "Inquisition"? Nenne mindestens zwei Hauptakteure!</p> <p>3 – Wann und wie entstand die (evangelische) Diakonie (Innere Mission)?</p> <p>4 – Wann und wie entstand die (katholische) Caritas?</p> <p>5 – Finde, benenne und beschreibe drei Arbeitsfelder der Diakonie/Caritas. Nutze dazu: <a href="http://www.diakonie.de">www.diakonie.de</a> / <a href="http://www.caritas.de">www.caritas.de</a> und andere Quellen!</p> <p>6 – Überlege und schreibe auf, wo Dir "Kirche" im Alltag begegnet oder begegnen könnte.</p>	

Material:

Der wechselvolle Weg der christlichen Kirchen



140 Kirche

Die Geschichte der Kirchen

Die christliche Kirche hat im Laufe der Jahrhunderte viele Formen angenommen. Auf dem langen Weg der Kirche gab es Licht und Schattens, d.h. positive und negative Ausprägungen. Insbesondere das Verhältnis zum Staat hat immer wieder zu Konfliktsituationen geführt.

1. Beschreibe die einzelnen Szenen auf der Karte im Blick auf die Entwicklung der Kirche.
2. Benenne kirchengeschichtliche Situationen, in denen es zu Berührungen zwischen Kirche und Staat kam.
3. Die Zahlen in der Karte stehen für wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Kirchengeschichte. Ordne die folgenden Beschreibungen den Zahlen zu.
  - A. Jesus' Leben, Tod und Auferstehung ist die Grundlage der christlichen Kirchen.
  - B. Das Pfingstereignis mit der Taufe von Tausenden wird auch als Geburtssteg der Kirche bezeichnet.
  - C. Paulus verbreitet den christlichen Glauben im ganzen römischen Reich. Überall entstehen christliche Gemeinden.
  - D. Christen verfolgen.
  - E. Unter dem römischen Kaiser Konstantin wird der christliche Glaube zum Staatsreligion.
  - F. Mönchsorden und Klöster entstehen.
  - G. Staat und Kirche entwickeln sich auseinander.
  - H. Trennung der Kirche in die römisch-katholische Kirche (Westkirche) und die orthodoxen Kirchen (Ostkirche). Ikonen sind die Kultbilder der orthodoxen Kirchen.
  - I. Die Kirchen beteiligen sich an den Judenverfolgungen im Mittelalter.
  - K. Die Mönchsorden tun viel Gutes.
  - L. Die Kirche ruf zu den Kreuzzügen auf. Viele werden im Namen Gottes getötet.
  - H. Durch den Ablasshandel verdient die Kirche viel Geld.
  - N. Reformation: Nach dem Thesenanschlag Martin Luthers entsteht die evangelische Kirche.
  - O. Die Kirchen sind miteinander verbunden für die Inquisition (Verfolgung, Folter und Hinrichtung von Ungläubigen).
  - F. Die Kirchen beteiligen sich an den Judenverfolgungen während des Nationalsozialismus.
  - Q. Die Caritas ist die Hilfsorganisation der katholischen Kirche.
  - R. Beir für die Welt und Diakonie sind evangelische Hilfsorganisationen.
  - S. Die orthodoxen Kirchen bilden heute mit ca. 300 Millionen Angehörigen die drittgrößte christliche Gemeinschaft der Welt.
  - T. Die katholische Kirche ist heute mit ca. 1 Milliarde Mitgliedern die größte Kirche innerhalb des Christentums.
  - U. Die meisten Freikirchen verstehen sich als evangelisch. Freikirchen sind Kirchen, die sich selbst verwalten, z.B. Baptisten, Quäker und viele andere.
  - V. Als evangelische Kirche bezeichnen sich Kirchen in der Tradition der Reformation. Weltweit gibt es ca. 400 Millionen evangelische Christen.



141